

Es handelt sich wegen des frühen Termines der Veröffentlichung um vorläufige Zahlen. Wir bitten, dies zu beachten. Allianz Gruppe in Österreich: Kräftige Zuwachsraten im Neugeschäft

Deutliche Impulse in der Lebensversicherung

Heuer keine Prämienenerhöhung in der Kfz-Haftpflichtversicherung =

Wien (OTS) - Die Allianz Gruppe in Österreich konnte 1998 bei sehr unterschiedlichen Trends in den einzelnen Unternehmenszweigen ein ausgewogenes Gesamtergebnis erzielen. Die stärksten positiven Impulse resultierten aus dem Lebensgeschäft, industrielle Großschäden wiederum beeinflussten die Leistungsseite nachhaltig. Die börsennotierte Allianz Elementar Versicherungs-AG wird der Hauptversammlung voraussichtlich eine nahezu unveränderte Ausschüttung in Höhe von 172,3 Mio (12,52 Mio Euro) - nach 175,1 Mio Schilling (12,73 Mio Euro) im Vorjahr - vorschlagen. Das bedeutet eine - auf das infolge der Verschmelzung mit der Allianz RAS AG von 461 Mio (33,50 Mio Euro) auf 574 Mio Schilling (41,71 Mio Euro) erhöhte Grundkapital - 30prozentige Dividende. Die Ausschüttung der Tochtergesellschaft, Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG, ist in Vorjahreshöhe - 25 Mio Schilling (1,82 Mio Euro) bzw. 20 Prozent Dividende vom unveränderten Grundkapital in Höhe von 125 Mio Schilling (9,08 Mio Euro) - geplant.

Die Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG konnte im Vorjahresvergleich ihren Prämienzuwachs knapp verdreifachen, nach 1,5 auf plus 4,3 Prozent. Damit überschritt das Prämienvolumen die 4-Milliarden-Schilling-Grenze (1997 3,9 Mrd Schilling / 283,42 Mio Euro). Der positive Trend im Neugeschäft setzte deutliche Impulse. An die 30.000 Verträge ergaben eine Erhöhung der Neuproduktion um 24 Prozent. Damit näherte sich die Bestandszahl der Marke von 300.000 Stück. Der Zuwachs an Versicherungssumme lag um 10 Prozent über dem Vorjahresniveau. Die Betriebliche Altersvorsorge - mit einem Anteil von gut 16 Prozent am Lebensgeschäft - setzte besonders erfreuliche Akzente. Im zweiten Jahr in Folge erreichte der Zuwachs fast 30 Prozent. Die Versicherungsleistungen stiegen von 3,1 Mrd (225,29 Mio Euro) um 17 Prozent auf 3,7 Mrd Schilling (268,89 Mio Euro). Die Allianz Elementar Lebensversicherung lag mit ihrem Ergebnis (EGT) von 197 Mio Schilling (14,32 Mio Euro) leicht über jenem des Vorjahres von 195 Mio (14,17 Mio Euro).

Die Prämieinnahmen des Schaden-/Unfall- und Krankenversicherers Allianz Elementar Versicherungs-AG beliefen sich 1998 auf gut 11,2 Mrd Schilling (813,94 Mio Euro). Im Bereich Schaden-/Unfall (ohne Kfz) konnte ein Plus von 3,6 Prozent erreicht werden. In den Kfz-Sparten wirkten sich Prämiennivellierungen - speziell durch aktive Umstellungen auf die aktuellen günstigen Kfz-Tarifgenerationen - mit einem Minus von 5,7 Prozent aus. Die Krankenversicherung erholte sich zusehends im Prämienbereich. Er lag mit 283 Mio Schilling (20,57 Mio Euro) fast in Vorjahreshöhe (- 0,1 Prozent). Die Gewinnbeteiligung für unsere Kunden wird heuer von einer auf zwei Monatsprämien erhöht. Insgesamt blieb die Einnahmenseite der Allianz Elementar Versicherung - trotz der Belastungen im Kfz-Bereich - mit minus 0,8 Prozent im Vorjahresvergleich (11,3 Mrd Schilling / 821,20 Mio Euro) nahezu stabil. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen um 14,1 Prozent auf 9,3 Mrd Schilling (675,86 Mio Euro). Bedingt durch mehrere industrielle Großschäden setzte sich dabei der positive Trend des ersten Halbjahres nicht fort. Dies beeinflusste auch entscheidend das Ergebnis (EGT): Mit einem positiven Ergebnis von 217 Mio Schilling (15,77 Mio Euro) blieb es um 209 Mio Schilling (15,19 Mio Euro) unter dem Vorjahreswert.

Im Jahresdurchschnitt 1998 beschäftigten die Versicherer nach ca. 4000 knapp 3900 Mitarbeiter. Im Gegenzug zu Nichtnachbesetzungen in der Verwaltung wurde zu Jahresende eine Personaloffensive im Außendienst gestartet. Ziel ist es, im laufenden Jahr bis zu 100 Mitarbeiter zu gewinnen.

Bei den Verwaltungskosten beider Gesellschaften kamen die gesetzten Strukturmaßnahmen erstmals deutlich zum Tragen. Ein Minus von 3 Prozent belegt die Trendwende. Die Kapitalanlagen - gesteuert von der Allianz Investmentbank AG - lagen in der Sachgesellschaft bei 20 Mrd Schilling (1,45 Mrd Euro) nach 18,7 Mrd (1,36 Mrd Euro) und erreichten in der Lebensgesellschaft 31,3 Mrd Schilling (2,27 Mrd Euro) nach 29,3 Mrd (2,13 Mrd Euro). Trotz der hohen Volatilität der Märkte und des dadurch bedingten Abschreibungsbedarfs gab es Zuwächse bis zu 6,7 Prozent.

Die als einzige österreichische Versicherer von Standard and Poor's mit dem AAA ausgezeichneten Allianz Gesellschaften profitieren dabei vom Know-how der gruppeneigenen Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft, deren Fondsperformance sich für 1998 positiv abhob: Während der ATX bei minus 13 Prozent lag, erzielte der Allianz Invest Aktienfonds - mit Schwerpunkt auf erstklassigen

österreichischen Titeln - ein Plus von 11,1 Prozent.

Die vor gut einem Jahr gegründete Allianz Pensionskasse AG verzeichnete einen guten Start. Per 1. Jänner 1999 wurden 5400 Anwartschaftsberechtigte registriert. Für 1999 wird die 10.000er-Marke angepeilt. Trotz der schwierigen Veranlagungssituation auf den Aktienmärkten konnte im Geschäftsjahr 1998 ein über dem Branchenschnitt liegendes Veranlagungsergebnis von plus 10,2 Prozent erwirtschaftet werden.

Vertriebsleistung sichert Neukundengewinnung Der unter Druck geratenen Prämienentwicklung - speziell im Bereich Kfz - stehen erfreuliche Entwicklungen im Neugeschäft gegenüber. "Wir gewinnen Kunden! Um die 20 Prozent echte Neuproduktion beweist unsere Vertriebsleistung", resümiert Dr. Alexander Hoyos, Vorstandsvorsitzender der Allianz Elementar Versicherungsgesellschaften. Schwerpunkte im Bereich Schaden-/Unfall lagen dabei in der Betriebsversicherung - als Marktführer konnte ein Vertragszuwachs von ca. 1500 Stück lukriert werden. Im Industriegeschäft überzeugte die neu eingeführte All Risk Versicherung. Mit Jahresende wurde bereits eine Riskenanzahl von weit über 500 verzeichnet.

Ausblick: Keine Prämienerrhöhung in der Kfz-Haftpflichtversicherung Die Allianz Elementar stellt in der Massensparte Kfz-Haftpflichtversicherung ihre Leistungsstärke unter Beweis. Heuer gibt es keine Prämienerrhöhung. Grundsätzlich wird der Weg der Tariffdifferenzierung in den Kfz-Sparten fortgesetzt, d. h. es gibt risikogerechte Prämienvorteile. Im Rahmen eines sogenannten Kfz-Partner-Konzepts setzt die Nummer Eins am Kfz-Markt auf ergänzende Serviceangebote. Die seit zwei Jahren kostenlos integrierten, europaweiten Assistanzenleistungen werden um einen - frei wählbaren - Baustein ergänzt, den Euro-Schutz. Von Dritten verursachte Schäden werden von der Allianz Elementar für ihre Kunden abgewickelt - in ganz Europa. Im Bereich Kasko-Versicherung setzt man auf Kundenbindung: Prämienreduktionen in den ersten drei Jahren bleiben - unabhängig von allfälligen Schäden - wirksam.

Assistance wird ausgebaut

Der erfolgreichen Annahme von Assistanzenleistungen im Bereich Kfz-Versicherung wird künftig auch in anderen Sparten Rechnung getragen. Die Personensparten, Unfall- und Krankenversicherung,

werden mit Serviceleistungen aufgerüstet. In stimmiger Weiterentwicklung der Dienstleistung im Schadenfall wird damit auch die Betreuung von Notfallsituationen zum Bestandteil des Angebots.

Neu am Markt: "All Inclusive" auch bei Lebensversicherungen

Steht der gesamte Vorsorgesektor in bezug auf das Thema Steuerreform in Erwartungshaltung, so eröffnen sich für die Finanzdienstleister in jedem Fall Optionen, die die verschiedenen Anteile an Produktlinien im Jahr 1999 entscheidend beeinflussen werden. Zunehmender Preisdruck in der Risikovorsorge - Allianz Elementar Lebensversicherung ist Bestbieter am Markt - ist in jedem Fall kennzeichnend - zudem kann sicher weiter mit einer guten Nachfrage nach privaten Rentenprodukten gerechnet werden. Die Allianz Elementar Lebensversicherung reichert aktuell ihr Pensionsvorsorgeangebot mit Risikobausteinen an. Als einzige Gesellschaft in Österreich kombiniert sie flexibel in einem neuen Produkt - "All Inclusive" - Vorsorge für die Pension, die Berufsunfähigkeit, den Todesfall und die Invalidität.

Vertriebswege ausgebaut

Die im vergangenen Jahr zwischen der Allianz Gruppe und der Bank für Arbeit und Wirtschaft AG erfolgreich gestartete Kooperation trägt erste Früchte. Der Schwerpunkt in der Versicherungsvermittlung liegt im Bereich Sachversicherungen: Eigenheim, Haushalt, Kfz. Für 1999 wird ein Beitragsvolumen von 25 Mio Schilling (1,82 Mio Euro) angepeilt. Von gemeinsamen werblichen Auftritten profitieren beide Unternehmensgruppen ebenso wie von der sich gegenseitig ergänzenden österreichweiten Präsenz über knapp 300 Geschäftsstellen bzw. Kunden-Center. In Erweiterung ihrer additiven Vertriebswege hat die Allianz Gruppe in Österreich im vergangenen Monat die Allianz FinanzInvest Beratungsgesellschaft m.b.H. gegründet. Als spezielles Finanzdienstleistungsunternehmen mit Schwerpunkt Veranlagung und Finanzierung wurde hier eine hauseigene Vertriebschiene mit Vermittlungskonzession für ein breites Spektrum von Finanzprodukten geschaffen.

Allianz mit weltweit neuem Logo

Weltweit starten die Allianz Gesellschaften mit einem neuen Firmenzeichen - Logo - ins nächste Jahrtausend. Eine Modifizierung des Schriftzugs sowie weitere Stilisierung des Adlers erzeugen die Balance zwischen Tradition und Modernität. Die globale, einheitliche

Markenführung schafft Eindeutigkeit und Klarheit in der Zugehörigkeit zum weltgrößten Versicherungskonzern. Davon profitieren ab sofort auch die Allianz Unternehmen in Österreich - von den Versicherungsgesellschaften bis zur Allianz Investmentbank oder der Allianz Pensionskasse: Ein gemeinsames Logo dokumentiert die Zu- und Zusammengehörigkeit. Die Firmennamen bleiben dabei unverändert.

Rückfragehinweis: Dr. Marita Roloff Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Allianz Gruppe in Österreich
Tel.: 01 / 878 07 - 2010
Fax: 01 / 878 07 - 2802
E-Mail: marita.roloff@allianz-elementar.at
Internet: <http://www.allianz-elementar.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0044 1999-03-04/09:30

040930 Mär 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990304_OTS0044